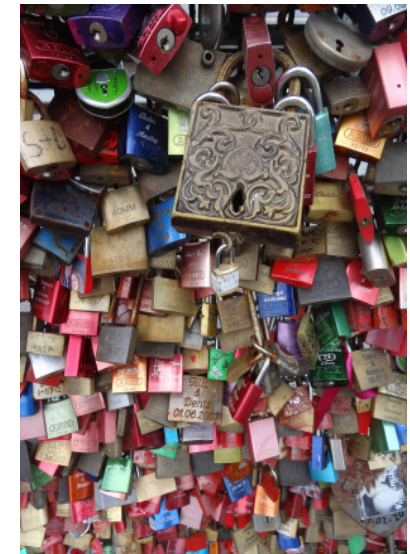
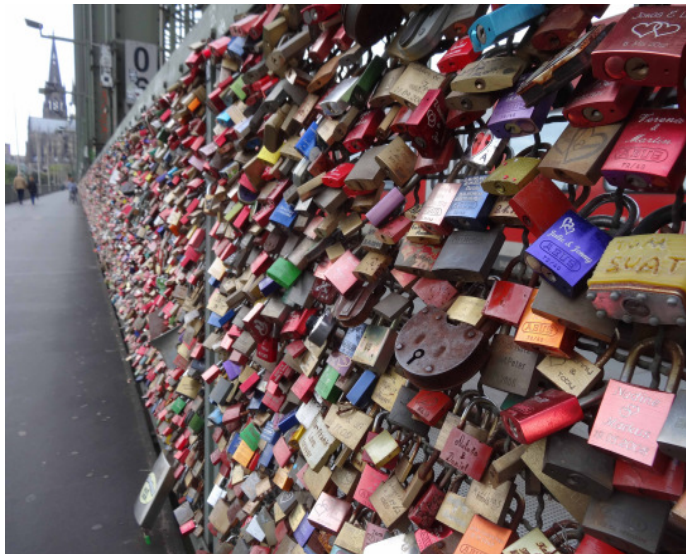


Zeichen der Liebe

(von Elisabeth Gatt-Iro & Stefan Gatt)

Der Sommer geht dem Ende zu. Wir hoffen, dass Ihr eine erholsame Zeit hattet und genügend Sonne und Wärme für den Herbst getankt habt.

Wir waren in Köln und möchten Euch ein paar Fotos von der Hohenzollernbrücke senden. Das Brückengeländer ist mit tausenden, unterschiedlichen Schlössern behängt. Es hat uns deshalb so sehr beeindruckt, weil hier ganz viele Menschen durch das Anbringen eines Schlosses, auf dem Ihre Namen eingraviert sind, ihrer Liebe und Verbundenheit Ausdruck verleihen. Die Menge der Schlösser ist gigantisch und berührend zugleich ...



Woher dieser Brauch stammt, lässt sich nicht eindeutig zuordnen. Der europäische Trend kommt jedenfalls aus Italien. Interessant ist, dass diese Schlösser auf **Brücken** angebracht werden – DEM **Symbol für Verbindung!** Zusätzlich ist ein **Schloss** eine besondere Verbindung, die sich nicht so leicht wieder auflösen lässt. Vor allem wenn der Schlüssel in den darunter fließenden Fluss geworfen wurde.

Wir wurden dadurch inspiriert, über das „Sich – aufeinander - Einlassen“ nachzudenken. Selbst wenn man einander bereits ein offizielles „Ja“ gegeben hat, schleichen sich im Alltag immer wieder Verletzungen und Missverständnisse ein, welche die Verbindung schwächen. Dadurch wird oft das „Ja“ zueinander schwächer oder (unbewusst) angezweifelt.

Aus diesem Grunde ist es sooo wichtig, dieses „Ja“ füreinander immer wieder zu erneuern. Dies kann durch ein kleines Ritual an einem besonderen Tag, bei Vollmond, nach einer schwierigen gemeinsamen Zeit oder wenn es gerade besonders schön zwischen Euch ist, geschehen. Eine andere Möglichkeit dafür ist das Anbringen eines Schlosses auf einer Brücke, das Steigen lassen einer Himmelslaterne mit besonderen Wünschen, ein Papierschiffchen mit einem Statement in einem Fluss auf die Reise zu schicken, das Pflanzen eines Beziehungsbaums, ein gemeinsam ausgesuchtes Schmuckstück, das Verfassen eines Liebesbriefes, ein gemeinsames Wochenende oder der Beginn eines gemeinsamen Projektes . . .

Wodurch kannst Du die andere Person Dein „Ja“ spüren und wissen lassen?

Diese Gesten & Rituale sind wichtig, denn sie stärken die Verbindung, schaffen Sicherheit und ein Ausstieg aus dem Machtkampf ist leichter möglich. Manches Mal helfen auch ehrliche Sätze wie: „Auch wenn es manchmal für mich mit Dir schwierig ist, möchte ich mit Dir da dranbleiben! Ich weiß, es lohnt sich!“ Dadurch können mühevollen Dialoge erspart werden, weil das Positive der Beziehung gestärkt und dem „Ja“ zueinander Ausdruck verliehen wird.

Wir würden uns freuen, wenn wir Dich zu einem neuerlichen „JA“ inspirieren können, weil wir wissen, dass es glücklicherweise (immer noch) **ganz viele Menschen** gibt, **die an die Liebe glauben** und sich bemühen, diese zu leben.

Wir wünschen Euch einen wunderschönen Herbst!

Mit herzlichen Grüßen

Christelle Jant-2no & Stefan Jant

